

LUX<sup>1a</sup>

Fünff tagman ackher aúff / lúx<sup>1b</sup>

Ain tagman mad zú bendern / im prüel<sup>2</sup> Stossen zú zweyen /  
seiten an die algemein,<sup>3</sup> vnd an die Eschen<sup>c</sup>

Ain Pündt oder Pritschen in falss<sup>4</sup> / stost an die Strass.<sup>d</sup>

Zinst Adam wagner, vndt / galli Kochs wittib. NB. Zinset /  
jeczt Bernhardt wagner vndt / hanss schüler<sup>e</sup>

waissen. \_\_\_\_\_ 6 scheffel

p. 39

*a* Am Rand der AS. 1698: «Gegen SCH. an amman Thönis Erben Güett so Lehen gewesen, vnndt gegen der Namander vertauscht worden, gegen F. ans Flúx feldele. gegen dem B. an Benedict Marxer, gegen dem R. an Erler Pritschen, gegen SCH. Baptista Hassler, gegen F. vnd R. an die Landstrass, an Fahls Pritschen». — AS. 1700, 238: «Eschen, Dass Lúx Lehen». *Es wird als «schüpflehen» bezeichnet.*  
*b* AS. 1700, 238. *Das Stück umfasse fünf Tagmann Acker. Anstösser:* SCH. «Joss Thöni vndt Frantz Thöni», F. «an dass Lúx feld», B. «Benedict Marxer vnndt Josephen Senti», R. «an der Öhrler büchl». — *c* AS. 1700, 238, *Anstösser:* SCH. u. R. «Eschner allmend», B. «Jacoben Pattliner», F. *gn. Herrschaft* «Fischbach die Eschen». — *d* AS. 1700, 239 *verzeichnet hier ein weiteres Grundstück:* «dass Widäckherle in der Kratzere bestehet ohne dass Hölczel in Einem kleinen Fleckhl grassbar vor dem Hölczl ligendt beede aber stossen gegen» F. u. R. «an St. Lucij güeth», SCH. «Adam Höben Erben», B. «Vincentz Öhris Erben. NB Dz Holzcel hat gn. Herrschafft an sich gezogen». — *e* *Lehenträger:* «Rochüss Föhr, Michael Marxer, Johannes Marxers Wittib, Jacob Öhri». *Zins:* «Kernen 6 Sch. 2 Viertel, Ayer 20, Hüener 2».

*1* Lux, Flux, Eschen III, 38; um 1363 lugs, LUB. I/3, 294; um 1448 Lux, s. *Verzeichnis* LUB. I/2, 406; AS. 1700, 238: «Eschen, Dass Lúx Lehen». *JbL. 1911, 71. Lux auch bündnerisches Geschlecht; in Igis ein Baumgarten gleichen Namens. Schorta A., Rätisches Namenbuch II, 570, 738.* — *2* Prüel, Brühl, Gamprin VIII; Brühl in Eschen, Brül (um 1448); Vgl. LUB. I/2, 223; *JbL. 1911, 26; Brühl heisst eigentlich sumpfige Wiese, (JbL. 1955, Frick).* — *3* Allgemein, *JbL. 1911, 13.* — *4* Falss, s. p. 37 *Anmerk. 9;* AS. 1700, 241: «Eschen, Dass andere Lúx Lehen». «Dises Lehen bestúende in Siben stúckhen, hat Erschatz, vnndt Siben schöffl Zünss geben, ist aber samendthafft gegen dem Haúss aúf Rofenberg vertauscht worden. ach wohl Ein theures Haúss!».